

Neuer Trend: Wohneigentum im Alter verkaufen

Es wird immer beliebter, das Zuhause im Alter zu verkaufen, da es nicht mehr den Ansprüchen und Bedürfnissen entspricht. Es ist entweder zu groß, aufwendig, unpraktisch, zu teuer oder gar am falschen Ort. Die Entscheidung, Haus oder Wohnung zu trennen, ist für Wohneigentümer schwierig, weil sie jahrzehntlang darin gelebt haben, weil ihre Kinder dort aufgewachsen sind und weil sie oft Angst vor Veränderungen haben. Wenn die Mobilität nachlässt, das Treppensteigen immer schwerer fällt oder die Gartenarbeit zur Last geworden ist, kann ein Verkauf befreiend wirken. Die Redaktion von Weseke.aktuell hat drei Frauen befragt, die sich bereits dazu entschieden haben, ihr Eigenheim zu verkaufen und in einer Mietwohnung zu leben.

Hedwig Schmeing

Vor vier Jahren ist der Mann von Hedwig Schmeing nach schwerer Krankheit verstorben. Heute ist sie



Hedwig Schmeing in ihrer neuen Wohnung am Benningsweg 1

damaliges Grundstück hat sie an Ursula und Alois Börger verkauft, der im Ortskern die Wohnanlage hat bauen lassen. Das alte Haus der Familie Schmeing wurde abgerissen. Da dieses mit einer angebauten Werkstatt, einer Mietwohnung und den vielen Anbauten für Hedwig Schmeing viel zu groß war, war die Seniorin sehr froh über das Angebot, denn

tan, aber die Vernunft hat gesiegt." Wenn man alleine ist, so erzählte uns Hedwig Schmeing, sei es wichtig, rauszugehen. So ist sie mit ihren Enkelkindern, ihrem Kegelclub, mit Fahrrad fahren sowie mit lesen und Karten spielen beschäftigt und das macht sie glücklich.

Paula Hruby

das Haus hätte sie sowieso verkaufen müssen. Seit vier Jahren lebt sie mittlerweile in der Wohnung: "Ich habe meine Entscheidung unternie bereit.

Paula Hruby, geboren 1936, erzählte uns im Gespräch, dass sie sich 2019 dazu entschied, ihr Haus zu verkaufen und wie auch Hedwig Schmeing eine Wohnung in der Börger-Wohnanlage zu mieten. Als ihr Mann vor einigen Jahren verstarb, blieb sie vorerst in ihrem Haus wohnen. Sie fühlte sich noch fit genug, sich um den Garten und andere Angelegenheiten zu kümmern. Mit der Unterstützung von anderen ging das auch einige Zeit sehr gut. Die Entscheidung, das Haus irgendwann im Alter verkaufen zu wollen, hatte



Das ehemalige Haus der Familie Schmeing

76 Jahre alt und lebt in einer Mietwohnung am Benningsweg 1. Ihr

Ich finde es toll, was die Familie Börger hier geschaffen hat. Am Anfang hat es natürlich wegge-